

HolzbautechnikerIn

BERUFSBESCHREIBUNG

HolzbautechnikerInnen sind spezialisierte BautechnikerInnen bzw. HolztechnikerInnen. Als solche planen und überwachen sie den Bau von Holzbauwerken wie z. B. Dachstühle, Dachgeschoßausbauten, Holzbalkone, Holzstiegen, Holzbrücken oder Einfamilienhäuser aus Holz bis hin zu mehrgeschossigen Holzbauten. Sie entwerfen und konstruieren die Holzbauprojekte nach den Wünschen und Vorstellungen ihrer Kundinnen und Kunden. Dabei beachten sie bauphysikalische und baustatische Erfordernisse sowie die vorgeschriebenen Normen, Auflagen und Sicherheitsstandards. Bei ihrer Arbeit kommt CAD Software (Computer Aided Design) und zunehmend Simulationsprogramme zum Einsatz.

Sie erledigen weiters die Korrespondenz mit Sägewerken, Holzhandelsbetrieben und Baustoffunternehmen und leiten insgesamt die Bauabwicklung bis zur Fertigstellung. Sie organisieren und koordinieren den Baustellenbetrieb, weisen BaufacharbeiterInnen, insbesondere ZimmererInnen und ZimmereitechnikerInnen (siehe die Lehrberufe Zimmerei (Lehrberuf) und Zimmereitechnik (Lehrberuf)) ein, führen laufend Qualitätskontrollen durch und achten auf die Einhaltung der Budgetvorgaben. Weitere Tätigkeitsbereiche für HolzbautechnikerInnen sind der Innenausbau sowie Aufgaben in betrieblichen Abteilungen wie Produktion, Marketing, Vertrieb und Verkauf.

Ausbildung

Die Ausbildung erfolgt an Berufsbildenden Schulen. Berufsbildende Mittlere Schulen dauern 3 bis 4 Jahre, Berufsbildende Höhere Schulen 5 Jahre. Es gibt viele unterschiedliche Schultypen mit zahlreichen Spezialisierungsmöglichkeiten. Voraussetzung für den Schulbesuch ist ein positiver Abschluss der 8. Schulstufe (Mittelschule oder AHS-Unterstufe). Je nach Schulerfolg in der Unterstufe und gewähltem Schultyp können auch Aufnahmeprüfungen notwendig sein.